

Pfarrbrief
Erntedank 2018

St. Matthäus, Alfter

St. Jakobus, Gielsdorf

St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

St. Mariä Heimsuchung, Impekoven

St. Lambertus, Witterschlick

St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Ausgabe Nr. 31

## Glauben wagen

Wenn ein Kind geboren wird, mischen sich in die große Freude auch manche Fragen: Wie kann ich mein Kind für das Leben befähigen, es stark machen, begleiten und

leiten? Das Bild der zwölf Feen aus dem Märchen Dornröschen, die dem Kind ihre Wünsche fürs Leben schenken, drängt sich auf und reicht doch nicht aus, die vielen Wünsche, die unsere Kinder begleiten sollen, einzufangen. Glück, Gesundheit, Erfolg, tragfähige Beziehungen, Zufriedenheit ... die Liste ist lang.

Eltern versuchen ihr Kind möglichst optimal ins Leben zu begleiten, den persönlichen und gesellschaftlichen Leistungsanforderungen, denen sie sich selbst ausgesetzt sehen, produktiv zu begegnen, indem sie ihre Kinder intensiv und umfassend fördern. Die Sorge, manchmal sogar Angst, auf der Strecke zu bleiben, den Anschluss in Schule und Ausbildung zu verpassen, ist groß, denn die gängige Meinung suggeriert, dass eine gesellschaftlich anerkannte und finanziell abgesicherte Zukunft für ein Kind nur durch Leistung

und soziale Anerkennung erreichbar sei. Doch greift diese rein leistungsorientierte Einschätzung über das Leben nicht zu kurz?

Kinder für das Leben befähigen heißt auch, mit ihnen zu entdecken, dass es mehr im Leben gibt als eine lupenreine berufliche Ausbildung und materielle Dinge, die natürlich unzweifelhaft zum Leben dazu gehören. Die Entdeckungsreise schaut jenseits des Offensichtlichen und Greifbaren. Aus christlicher Sicht ist es pointiert die Frage nach Gott. Kinder stark machen bedeutet dann, ihnen zu helfen, die Freude an einer Beziehung zu Gott zu gewinnen, zu erleben und zu erfahren. Die Kernerfahrung

des christlichen Glaubens könnte lauten: Du bist von Gott geliebt, Du bist von Ihm umfasst, Du verdankst Ihm Dein Leben!

Doch wie können wir als Eltern, Erwachsene oder Gläubige Gott und Glaube näherbringen, vermitteln, weitergeben? Ist das überhaupt "machbar"?

Zunächst einmal nicht. Glaube ist ein Geschenk, Glaube lässt sich nicht herstellen und machen, nicht weitergeben wie ein kleines Päckchen. Und dennoch wird Glaube in einem gewissen Sinn auch gelernt. Lernen ist ein urmenschlicher Prozess: Wie ein Kind durch Beobachtung und Nachahmung die elementarsten Dinge lernt (gehen, sprechen, essen...), so wächst es auch in die religiöse Welt der Riten und Symbole hinein.

Die grundsätzliche Frage nach dem Glaubenlernen und Glaubenswachstum schickt mich zurück auf eine Reise in die Vergangenheit: Wie habe ich Gott in meinem Leben erfahren, wie konnte mein Glauben "entstehen", sich entwickeln, wach-

sen? Waren meine Erfahrungen mit Glaube und Kirche positiv, bereichernd und stärkend oder aber geprägt von Enge, Angst und Verboten?

Mein Blick zurück zeigt mir, dass, auch wenn die gesellschaftlichen Verhältnisse und der Stellenwert von Kirche und Glaube in meiner Kindheit andere waren als heute, die vielfältigen Erfahrungsmöglichkeiten, Begegnungen mit gläubigen Menschen und Beziehungen entscheidend waren. Beeindruckt und geprägt haben mich Menschen, die ihren Glauben authentisch gelebt haben: zu Hause, in der Schule, in Gemeinde. Das Mitleben und die TeilFortsetzung auf S. 3



## **Impressum**

## Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter Lukasgasse 8, 53347 Alfter

#### Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

## • Pfarreiengemeinschaft Alfter:

Dr. David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.), Ute Deutsch, Gudrun Marx, Irene Urff (Satz), Peter Simon, Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz)

Alfter:

Irene Urff, Marlies Gollnick. Dr. David Schölgens, Dieter Schubert

Mittelgemeinden:

Gudrun Marx, Peter Simon, Michael Wigger

Witterschlick:

Dagmar Schmälter

Volmershoven-Heidgen:

Dieter Viehmann, Karoline Gasteier. Irmgard Paßmann

Gesamtauflage: 9020

## **Erscheinungstermine:**

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

#### Druck:

Druckerei Martin Roesberg Zur Degensmühle, 53347 Alfter

## Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: **4. November 2018**



Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider.

Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen. Weitere Informatiwww.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/ onen unter: aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im JPEG-Format mit Nennung des Fotografen zur Verfügung. pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de

## **Inhaltsverzeichnis**

Glauben wagen	
Impressum	. 2
Kirchenvorstandswahl 17./18. November 2018	. 3
Abschlussveranstaltung der Visitation	. 4
Begleiter bei Beerdigungen gesucht	. 4
50 Jahre Grundsteinlegung St. Mariä Heimsuchun	
Fronleichnam	
Unsere Pfarrfeste	. 7
"Lebendige Adventskalender"	. 8
Spätschicht	. 8
Kräuterweihe und Segnung einer Pietà	. 8
Kommunionjubilare 2018	. 9
KÖB Volmershoven-Heidgen	10
ÖB St. Matthäus Alfter	
KÖB Oedekoven	
130 Jahre Bücherei St. Lambertus (3. Teil)	12
Schützenfest	
Pray auf dem Tennisplatz	13
Familien- & Kleinkindergottesdienste	14
Anmeldecafé	14
Erntedankgottesdienste	14
Zeltlager der Messsdiener Alfter	
Kirchenmusikwoche in Köln	
Projektchor	16
Kirchenchor Oedekoven feiert Patrozinium	17
Projekt für Weihnachten	17
Chor und Orchester Sankt Matthäus Alfter	17
Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter	18
KFD Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven	18
Vom Rand der Galaxie ins Zentrum der Eifelkrimis	
Frauenfrühstück	19
Ökumenischer Kinder-Bibeltag	19
Ökumenische Gottesdienste	19
"Fahrt ins Blaue"	20
Seniorentreff Alfter	20
Was war los beim Seniorentreff?	20
Buswallfahrt nach Schönstatt	21
In die Unterwelt des Kölner Domes	21
Weltgebetstag der Frauen	21
Krankenkommunion	21
Kirchenchronik	22
Krankennotruf	22
Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter	23
Kinderseite	24



## Fortsetzung des Leitartikels:

nahme an den Riten und Bräuchen meiner Gemeinde war für uns selbstverständlich, weil sie meinen Eltern wichtig und ein Teil ihres Lebens waren. So konnten wir als Kinder kirchliches und gemeindliches Leben kennen lernen und hineinwachsen. Ich habe erlebt, gesehen und förmlich angepackt, wie der Glaube meine Eltern und Menschen in meinem Umfeld geprägt, ihr Tun und Handeln so beeinflusst hat, dass Gottes Liebe und Güte durchscheinend wurde. Gott schenkte ihnen Orientierung, Halt, Erfüllung und vielfältige positive Erfahrungen - so habe ich es für mich interpretiert. Besonders auch in den unausweichlichen Augenblicken des Zweifelns, Scheiterns, von Enttäuschung, Verlust und Tod gab er Halt und Kraft. In dieser Beziehung zu gläubigen Menschen, die authentisch ihren Glauben gelebt haben und in der Auseinandersetzung mit Fragen des Glaubens ihr Leben positiv gestalten konnten, öffnete sich auch mir die Möglichkeit, meine Beziehung zu Gott wachsen und reifen zu lassen, selbst positive Erfahrungen zu machen und den tieferen Sinn des Lebens zu suchen.

Bei der Frage nach der "Weitergabe" des Glaubens, sei es in den frühesten Entwicklungsjahren eines Kindes als Eltern, Großeltern, Paten, Verwandte oder später im Kontext Gemeinde (z.B. in katechetischen Bereichen) stoßen wir unweigerlich auf die Frage nach der eigenen religiösen Biographie - sowohl im Blick zurück auf die eigenen Erfahrungen mit Kirche und Glaubensvermittlung als auch in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von Gott und Kirche, dem Glaubensleben heute. Welches Bild von Gott trage ich in mir, wie wirkt es in meinem Leben?

Die Betrachtung lohnt sich. Es ist eine individuelle, persönliche Entdeckungsreise. Menschen des Glaubens wissen ausführlich zu erzählen, wie sich Facetten eines Gottesbildes im Laufe des Lebens verändern. Einige Facetten werden abgestoßen, weil sie gutes Leben verhinderten, einige Facetten werden neu entdeckt, weil das Leben sie eröffnet, manche werden vielleicht auch durch ein ganzes Leben hindurch getragen, weil sie sich als tragfähig und "wahr" erweisen.

Glaube ist Geschenk, Gabe und Aufgabe. Die Herausforderung, Kindern die Beziehung zu Gott zu erschließen, könnte heißen:

- Sich als Eltern trauen und es wagen, den eigenen Kindern religiöse Erfahrungen zu eröffnen, im Alltag vorzuleben durch gemeinsames Beten, Erzählen von biblischen Geschichten, Gestalten des Kirchenjahres und Mitfeiern kirchlicher Feste.
- · Die eigene Glaubensgeschichte betrachten und offen sein für Gottes "Anspruch".
- Als getaufte Mitglieder von Gemeinde den eigenen Glauben so zu leben, dass Gottes Liebe im Alltag erkennbar wird und damit eine Gemeinschaft zu schaffen, die es Kindern und Jugendlichen ermöglicht, selbst Erfahrungen in der Beziehung zu Gott zu machen und ihre positiven und negativen Erlebnisse im Leben deuten zu können.

Glaube an Gott ist ein kostbares Geschenk, das wir Erwachsene für unsere Kinder, Jugendlichen und auch uns selbst wünschen und erhoffen. Wir können ihn nicht machen, aber Sorge tragen, dass wir selbst zu Vorbildern werden und ein Umfeld schaffen, in dem er gedeihen kann.

> Pastoralreferentin Bernadette Molzberger Foto: Image-CD 7/2017

## Kirchenvorstandswahl 17./18. November 2018

Kirchenvorstände sind seit fast 150 Jahren die wichtigen, von den Mitgliedern der Kirchengemeinde gewählten Organe für die Verwaltung des Gemeindevermögens, für die Erhaltung und den Betrieb der kirchlichen Einrichtungen. Dem Kirchenvorstand gehören der leitende Pfarrer als Vorsitzender und je nach Größe der Gemeinde sechs oder mehr Gemeindemitglieder an. Die Wahlperiode dauert sechs Jahre, jedoch wird alle drei Jahre die Hälfte der Mitglieder neu gewählt. Wiederwahl ist möglich. In den kleineren Gemeinden hat der Kirchenvorstand sechs gewählte Mitglieder. Nur wenn genügend Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt werden können, kann ein Kirchenvorstand gewählt und damit die Selbstverwaltung der Gemeinde gesichert werden. Kirchenvorstände werden in den selbstständigen Kirchengemeinden gewählt: St. Matthäus, Alfter, St. Jakobus, Gielsdorf, St. Maria Himmelfahrt, Oedekoven (mit der Filialgemeinde St. Mariä Heimsuchung, Impekoven), St. Lambertus, Witterschlick, und St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen.

Mit der Errichtung der Pfarreiengemeinschaft Alfter bilden Vertreter der fünf Kirchenvorstände gemeinsam den Kirchengemeindeverband, der zentrale Aufgaben, wie die Verwaltung der Kindergärten und die Einstellung der MitarbeiterInnen in den Pastoralbüros, den Familienzentren, der Küster und Kirchenmusiker, übernommen hat.

Nach der Wahlordnung hat der Kirchenvorstand spätestens 6 Wochen vor dem Wahltermin (also bis zum 06./07.10.2018) die Wahl anzuordnen und die Wählerliste aufzustellen. Der Leiter des KV beruft den Wahlausschuss. Eine (vorläufige) Kandidatenliste muss spätestens fünf Wochen vor dem Wahltermin (also bis zum 13.10.2018) veröffentlicht werden. In ihr sollen ein Drittel mehr Kandidaten (mindestens einer) stehen, als Mitglieder zu wählen sind. Danach können aus der Gemeinde Ergänzungsvorschläge erfolgen. Die endgültige Kandidatenliste ist spätestens 2 Wochen vor der Wahl zu veröffentlichen.

Briefwahl ist auf Antrag möglich. Der Antrag muss bis Mittwoch vor der Wahl (14.11.2018) im Pfarrbüro eingehen. Die Briefwähler müssen dafür sorgen, dass ihr Stimmzettel spätestens bei Schluss der Wahlhandlung im Wahllokal eingetroffen ist. Zusätzliche Wahllokale in Gemeinden mit mehreren Kirchen sind möglich. Dieser Pfarrbrief erscheint, während die Wahlvorstände die Wahl vorbereiten und die Kandidaten vorschlagen. Bitte beachten Sie daher die offiziellen Aushänge in den Schaukästen und beachten Sie auch die Hinweise in den Pfarrnachrichten.

Rainald M. Ollig, It. Pfr. (Vorsitzender des KGV -Alfter) Dr. Christoph Rhein (1. stellv. Vorsitzender des KGV)

## Abschlussveranstaltung der Visitation durch Weihbischof Ansgar Puff

Am Mittwoch, 23.05.2018, kamen ab 19:30 Uhr rund fünfzig Gemeindemitglieder, darunter Vertreter der verschiedenen Institutionen und Gremien, sowie Pfarrer Ollig, Pfarrvikar Theisen, Diakon Sander und Schwester Clara Maria im Pfarrheim in Alfter zusammen, um mit Weihbischof Ansgar Puff die zurückliegende Visitation in der Pfarreiengemeinschaft im April 2018 zu reflektieren.

Weihbischof Puff berichtete nach einigen statistischen Angaben über die Pfarreiengemeinschaft zunächst von den zahlreichen Eucharistiefeiern, Begegnungen, Veranstaltungen und sonstigen Terminen, die er während der Visitation in der Pfarreiengemeinschaft wahrgenommen hat und den vielen unterschiedlichen Eindrücken, die er dabei sammeln konnte. Auch für die anwesenden Zuhörer war es durchaus beeindruckend, von der Menge und der Verschiedenheit des Gemeindelebens gebündelt in einem Vortrag zu hören. Gleichwohl gab Weihbischof Puff zu bedenken, dass während der zwei Wochen sicherlich nicht jede einzelne Facette des Gemeindelebens beleuchtet und gewürdigt werden konnte.

Im Anschluss an den Bericht bestand die Gelegenheit für Rückfragen, von der rege Gebrauch gemacht wurde. Aus den Rückfragen wurde, wie bereits bei mancher Veranstaltung der Visitation, so u.a. bei einer Veranstaltung für Pfarrgemeinderat und Pfarrausschüsse, deutlich, dass vor allem die Fragen nach der Pfarreiengemeinschaft in der Zukunft, etwa "Kirche in 10 Jahren?", die Gemeindemitglieder bewegen. So ist absehbar, dass mittel- bis langfristig die Zahl der Seelsorger, aber auch die Zahl der Gläubigen, die regelmäßig in die Kirche kommen, sinken wird. Beispielsweise von der regelmäßigen Sonntagsmesse in nahezu jeder Kirche in der Gemeinde wird man sich verabschieden müssen. Dies betrifft selbstverständlich die Pfarreiengemeinschaft Alfter nicht exklusiv, jedoch gibt es dafür kein Patentrezept und jede Pfarrei, Kirchengemeinde oder Pfarreiengemeinschaft wird hier eigene



1. Zopf / Zweig, 2. Pinguin, 3. Insel, 4. Schloss, 5.

Lerche, 6. Zehn, 7. Gehirn, 8. Gnu, 9. Atoll, 10. Ochse, 11. Tennis, 12. Niete, 13. Liege, 14. Esel, 15. Efeu

- Kastanie 2. Ahorn
   Linde 4. Eiche
- 5. Liliue 4. Licile
- 5. Buche

**WOLKE** 



Ansätze entwickeln müssen, die den Gegebenheiten vor Ort am ehesten gerecht werden.

Weihbischof Puff zeigte sich jedoch überzeugt: "Die Zukunft wird anders – aber sehr schön." Er zeigte dabei drei mögliche Stränge auf, die es zu verfolgen gilt:

- Die Pfarrgemeinde wird vermutlich kleiner, aber damit einhergehend kann eine Stärkung des Glaubens erfolgen.
- "Katholisch" das bedeutet: "Und", z. B. zentral und dezentral, Gemeinschaft in der einzelnen Ortschaft und Pfarreiengemeinschaft auf Gemeindeebene.
- Glaubensleben vor Ort (Kirche als Treffpunkt) statt sakramentale Pastoral, Laien verkünden vor Ort.

Zum Abschluss stellte Weihbischof Puff fest, dass die Pfarreiengemeinschaft Alfter aufgrund der Breite des Engagements, vom Seelsorgerteam, über hauptamtliche Kräfte, ehrenamtlich Engagierte in den Gremien und Verbänden, die Jugendlichen in Verbänden, Vereinen und Messdiener und die Mitglieder in vielen anderen Einrichtungen, in Institutionen bis hin zum stillen Beter zu Hause die Zukunft bei allen anstehenden Veränderungen nicht zu fürchten braucht.

Carsten Falkenbach und Christian Lanzrath

## Begleiter bei Beerdigungen gesucht

Vielleicht haben Sie das bei Beerdigungen auch schon einmal mitbekommen: Der Priester oder Diakon trägt neben dem Liturgiebuch auch den Weihwasserkessel, das Kreuz und eventuell auch noch eine mobile Lautsprecheranlage. So viele Hände und Schultern hat er gar nicht, das vernünftig zu tun. Zum Glück finden sich immer wieder einmal Gemeindemitglieder oder Bestatter, die das ein oder andere auf dem Weg vom Abschiedsgottesdienst zum Begräbnisort zu tragen bereit sind.

Hier kommt die Bitte an rüstige Gemeindemitglieder: wer ist bereit, sich als regelmäßiger Begleiter auf den Friedhöfen zur Verfügung zu stellen? Wer ist bereit, dies auch in den Pfarrbüros mitzuteilen? Dann hätten die Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro die Möglichkeit, bei Bekanntwerden einer Bestattung anzurufen und abzusprechen, wer für die Beisetzung als helfende Hand für den Geistlichen zur Verfügung steht.

Pastor Theisen als Verfasser dieses Aufrufes erlebt immer wieder, wie hilfreich ein solcher Dienst sein könnte. Sein eigener Vater hat nach seinem Rentenbeginn diesen Dienst über viele Jahre in der Heimatgemeinde in Düren wahrgenommen. Sein Dienst ermutigt mich, Sie – in Absprache mit dem Pastoralteam und dem Liturgieausschuss - mit diesem Artikel um Ihre Hilfe zu bitten.

Bitte melden Sie sich bei Interesse in den Pfarrbüros. Vielen Dank.

Georg Theisen, Pfarrvikar

## **50 Jahre Grundsteinlegung** St. Mariä Heimsuchung Impekoven

Der Kirchenbauverein Sankt Mariä Heimsuchung zu Impekoven feierte in Gemeinschaft mit der gesamten Pfarrgemeinde im Rahmen einer Festwoche den 50. Jahrestag der Grundsteinlegung zu der Kirche Sankt Mariä Heimsuchung.

Die Festtage begannen am Mittwoch, dem 11. Juli 2018 nachmittags mit einem Dia-Vortrag von Herrn Heinz-Dieter Flamme in der Kirche über die Entstehungsgeschichte der Kirche und ihre Entwicklung seit ihrer Einweihung. Anschließend traf sich die Mehrzahl der Besucherinnen und Besucher des Dia-Vortrags zum Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in der Mehrzweckhalle. Den Abschluss des Tages bildete der gemeinsame Gottesdienst mit Herrn Pfarrvikar Georg Theisen.

Der Donnerstag war ganz den Kindern gewidmet. Unser Pastor brachte den Kindern, die in erfreulich großer Anzahl gekommen waren, die Architektur der Kirche näher. Höhepunkt war die Feststellung der Höhe unserer Kirche mit einem besonders dicken Luftballon. Zur Freude der Kinder stieg der Ballon 17,5 m in die Höhe, wo er die Festtage über blieb.

Die im Rahmen des Malwettbewerbs von den Kindern eingereichten Bilder wurden im Kirchenraum ausgestellt und stießen bei den Besucherinnen und Besuchern auf großes Interesse.

Die "Waffelbäckerei" fand großen Zuspruch bei Klein und Groß. Die für den Verzehr von Waffeln gespendeten

50 € wurden dem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bonn überwiesen.

Höhepunkt der am Festtage war Samstag, dem 14. Juli 2018 das feierliche Hochamt. das von Weihbischof Ansgar Puff unter Assistenz von Herrn Pfarrvikar Georg Theisen zelebriert wurde und Herrn Diakon Rüdiger Gerbode. Der Kirchenchor St. Cäcilia Impekoven sang unter der Leitung von Herrn René Breuer unter Mitwirkung von Mitgliedern des Beethoven-Orchesters Bonn und von Herrn Professor Dr. Wolfgang Bretschneider an der Orgel die C-Dur-Messe von Anton Bruckner.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Alle wussten es besonders zu würdigen, dass der Architekt der Kirche, Herr Professor Gottfried Böhm, im hohen Alter von 98 Jahren an dem Festhochamt teilnahm, dazu kamen 220 Gläubige. Böhm: "Ich habe eine lebendige Pfarrgemeinde in meiner Kirche vorgefunden. Darüber freue ich mich sehr!".

Der Weg von der Kirche zum "Alten Apfelhof" der Familie Mager im Oberdorf war mit Fahnen kenntlich gemacht. Viele, viel mehr als erwartet, kamen zu dem abendlichen Abschluss der Festwoche in schöner Atmosphäre.

Die Damen der kfd, erkennbar an ihren "roten Schürzen", standen allen hilfreich zur Seite; dafür ist ihnen der Kirchenbauverein sehr dankbar.

Aus Anlass des Jubiläums wurde eine Festschrift herausgegeben, die viel Anerkennung erfuhr. Allen Mitgestaltern sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt.

Kurz vor dem Jubiläum, am 26. April 2018, wurde die Impekovener Kirche unter Denkmalschutz gestellt. Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher übergab im Auftrag des Landschaftsverbandes Rheinland - Amt für Denkmalpflege - die Plakette des Landes Nordrhein-Westfalen an den Leitenden Pfarrer, Herrn Rainald Ollig.

> Ilse Niemeyer Foto: Johannes Wilde



## **Fronleichnam**

Zahlreiche Gläubige nahmen an den Festgottesdiensten und Prozessionen teil. Herzlichen Dank an alle, die diese Prozessionen gestaltet und begleitet haben. Ein besonderer Dank geht an die Anwohner für das Schmü-

cken der Wege und die Gestaltung der Altäre und Blumenteppiche.

Fotos: Irene Urff (A), Peter Simon (MG) und Matthias Curtius (Wi u. V.-H.)



## **Unsere Pfarrfeste**

An Fronleichnam, 31.05.18, fand in St. Matthäus Alfter nach dem Festhochamt auf der Festwiese das 40. Pfarrfest statt. Ein buntes Programm wurde den Besuchern geboten. Neu war die Jubiläumstombola. Ein besonderer Dank geht an die Spender der tollen Preise.

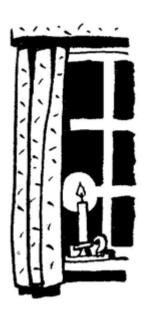
Am 10.06.2018 folgte das Pfarrfest in St. Lambertus Witterschlick mit Spiel und Spaß um die Pfarrkirche, und am 08.07.2018 fand in St. Mariä Himmelfahrt das gemeinsame Pfarrfest von Gielsdorf, Oedekoven und Impekoven statt. Nach der Familienmesse in der Pfarrkirche gab es Spiel und Musik bei guter Verpflegung.

Ein herzlicher Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die diese Feste nicht möglich wären! Wir wollen an dieser Stelle die Bilder sprechen lassen.

Fotos: Hildegard Scherer (A), Jürgen Liesenfeld (Wi)



## "Lebendige Adventskalender"



Bald schon ist es wieder soweit. Die Adventszeit nähert sich. Auch in diesem Jahr möchten die Pfarrausschüsse der Pfarreiengemeinschaft Alfter Adventsfenster bei Gemeindemitgliedern zum Leuchten bringen. Damit soll es über die gesamte Gemeinde verteilt bei Menschen zu Hause im Advent, in der Regel gegen 18:00 Uhr, Aktionen geben, die zum Treffpunkt Gemeindemitglieder, Nachbarn, Familien, Interessierte oder auch neugierig Gewordene werden.

Dafür suchen wir Menschen, die bereit sind, das Fenster oder den Hof oder Garten für 20 bis 30 Minuten für andere zu öffnen. Wie Sie diese Zeit gestalten möchten, ob Sie eine Geschichte vorlesen, einen geistigen Impuls bieten, zum miteinander Singen einladen oder, oder, oder... bleibt ganz Ihnen überlassen.

Sie können sich gerne einen Wochentag aussuchen, an dem Sie als Gastgeber fungieren. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch bitte, auch wenn Sie noch Fragen haben, bei den untenstehenden Kontaktpersonen. Wir freuen uns auf jeden, der mitmacht!

Und alle, die beim Adventsfenster vorbeischauen und das Warten auf Weihnachten in Gemeinschaft verbringen möchten, bitten wir, die Orte und Zeiten den kurzfristigen Mitteilungen, Aushängen oder Flyern zu entnehmen. Wenn Ihr Interesse geweckt ist, melden Sie sich bitte

- in Witterschlick bei Dagmar Schmaelter, Tel. 02222 / 64 97 77
- · in Volmershoven-Heidgen bei Anja Lazar, Tel. 0228/642228
- in Oedekoven, Impekoven oder Gielsdorf bei Martina Schmeichler, Tel.: 0228 / 64 32 74
- bei Irene Urff, Tel.: 02222 / 48 82

## **Spätschicht**



Recht herzlich laden wir Sie/Euch zur vorweihnachtlichen Spätschicht am Mittwoch, dem 12. Dezember 2018 um 18:30 Uhr in unsere Pfarrkirche St. Ma-

riä Hilf ein. Nach dem Wortgottesdienst ist ein gemeinsames Abendbrot im Jugendheim vorbereitet. Über Ihren/ Euren Besuch freuen sich

Anja Lazar, Sibylle Tiggemann und Ute Fuhs

## Kräuterweihe und Segnung einer Pietà

Zahlreiche Gläubige hatten am 19. August den Weg zum Jakob-Wahlen-Park gefunden, um an einer Hl. Messe mit Kräuterweihe anlässlich des Festes Mariä Himmelfahrt teilzunehmen. Für ältere Menschen, denen der Weg zum Jakob-Wahlen-Park zu beschwerlich war, wurde von der Sozial- und Caritasgruppe ein Fahrdienst organisiert.

Pastor Rainald M. Ollig zelebrierte die Heilige Messe, die vom Arbeitskreis Liturgie vorbereitet worden war, zusammen mit Diakon Josef Reuter. Dabei segnete er die mitgebrachten und bereitgestellten Kräuter.

Pastor Ollig betonte: "Menschen in der Gemeinde, die Gutes tun und die Gemeinschaft stärken, sind wie Heilkräuter". Er erläuterte, dass im Brauch der Kräutersegnung zum Ausdruck komme, dass jeder, "selbst das kleinste und unscheinbarste Kraut", von Gott geliebt sei. Jesus Christus vereine alle Verschiedenheiten in sich. Das Fest stehe dafür, dass Maria mit Leib und Seele als ganzer Mensch in die Herrlichkeit Gottes aufgenommen worden ist. Die kath. Kirche stelle damit heraus, dass jeder Mensch in seiner Besonderheit von Gott geliebt ist und darauf in jeder Lebenssituation vertrauen kann.



Am Ende der Hl. Messe zogen die Gläubigen mit Pastor Ollig und Diakon Reuter zu einer Pietà, die etwas abseits in einem Waldstück steht. Eine Pietà ist eine Darstellung Marias mit dem Leichnam des vom Kreuz genommenen Jesus Christus in den Armen.

Georg Melchior, der Vorsitzende des Heimatvereins, berichtete, das die Statue dem Heimatverein von einer Frau geschenkt wurde, die nicht genannt werden möchte. Wahrscheinlich war die Figur eine Kreuzwegstation. Pastor Ollig segnete die Figur, die, wie er sagte, für ihn "eine tiefe Ruhe ausstrahle". Zur Freude aller gab es nach der Segnung der Statue ein Gläschen Sekt vom Heimatverein.

Danach lud der Arbeitskreis Feste und Begegnungen zum Frühschoppen ein. Es herrschte eine frohe und gute Stimmung, zu der auch das schöne Wetter beitrug.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses stimmungsvollen und fröhlichen Morgens in der freien Natur beigetragen haben.

> Für den Matthäusrat Irene Urff, Text und Foto

## Kommunionjubilare 2018

Das Fest der Jubelkommunion hat in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter schon eine lange Tradition. Alle jetzigen und ehemaligen Gemeindemitglieder, die ihre erste heilige Kommunion vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren empfangen haben, waren am Fest Christi Himmelfahrt zur Feier geladen. Begonnen wurde der Ehrentag in den jeweiligen Pfarrkirchen mit einer feierlichen hl. Messe. Im Anschluss traf man sich zum gemütliche Beisammensein.

Wir freuen uns, wenn Menschen an dieses besondere Ereignis zurückdenken und es in Gemeinschaft nochmals feiern wollen. Denn dadurch wird nochmals die Bedeutung dieses Gnadengeschenks Gottes deutlich. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

> Für das Pastoralteam Rainald M. Ollig, Pfr. Fotos: Gaby Haag, Peter Simon, Maria Brands



## III\

## KÖB Volmershoven-Heidgen

Am 04.11.2018 findet wieder unsere alljährliche Buchausstellung statt. In gemütlich-herbstlicher Atmosphäre laden wir Sie dazu ein, bei Kaffee und Kuchen in Büchern zu stöbern. Egal, ob Sie aktuelle Büchertrends kennenlernen möchten oder in unserem Antiquariat auf der Suche nach alten Schätzen sind. Für jeden ist etwas dabei. Vielleicht finden Sie ja sogar schon ein schönes Weihnachtsgeschenk für eine besondere Person. Bei der Buchausstellung wird es auch eine Verlosung geben. Die Erlöse werden in neue Medien für unsere Bücherei investiert.

Bei der Buchausstellung werden Sie außerdem eine ganz spezielle Spardose sehen. Haben Sie noch alte DM-Münzen zu Hause und wissen nicht, wohin damit? Wir würden uns sehr freuen wenn Sie diese der Bücherei spenden würden. Wir sammeln die Münzen (selbstverständlich auch während unserer normalen Öffnungszeiten), werden sie umtauschen und von dem Geld neue Medien anschaffen. Genauso freuen wir uns darüber, wenn

sie Meike, den Sammeldrachen, füttern. Dieser steht in unserer Bücherei bereit und frisst leere Druckerpatronen sowie alte Handys. Damit tun Sie nicht nur der Umwelt etwas Gutes, sondern auch unserer Bücherei.

Auch auf andere Weise können Sie unsere Bücherei unterstützen. Wir suchen Verstärkung für unser Team! Kennen Sie sich mit Computern aus und haben Sie Lust uns ab und an beim Umgang mit unserer Bibliothekssoftware und bei anderen technischen Fragen zu helfen? Bitte melden Sie sich in der Bücherei.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit, mit roten, gelben, braunen Blättern, und natürlich den schwarz-weißen Blättern der Bücher aus unserer Bücherei!

Achtung: in den Herbstferien haben wir mittwochs geschlossen. Ansonsten gelten die normalen Öffnungszeiten

Meike Kohlhoff



## ÖB St. Matthäus Alfter

## Schlauer lesen – neues und erfolgreiches Projekt zur Leseförderung

Bücher ausleihen – sich einen Stempel abholen und dann eine kleine Überraschung aussuchen: das ist der Grundgedanke eines neuen Projektes in der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus zur Leseförderung für Kinder ab 4 Jahren.

Man kennt das Prinzip vom Bäcker oder aus der Kaffee-Bar: beim Kauf eines Brotes oder einer Tasse Cappuccino bekommt man einen Brot- oder Kaffeepass. Bei jedem Verzehr erhält man einen Stempel, bei einem vollen Pass ist das nächste Brot oder das nächste Getränk kostenlos.

Dieses Prinzip hat der Förderverein Buchstützen e.V. Alfter aufgegriffen und das Projekt "Lesepass" ins Leben gerufen.

Jedes Kind ab 4 Jahren, das mit seinen Eltern kommt oder schon selber einen Büchereiausweis besitzt, bekommt einen Stempel in seinen Lesepass, wenn ein Buch ausgeliehen wird – dies ist allerdings nur einmal pro Wo-



che möglich. Der Lesepass – den es selbstverständlich kostenlos gibt – hat 8 Stempelfelder. Somit können sich die Kinder nach rund 2 Monaten ein kleines (altersgerechtes) Geschenk aussuchen. Der volle Lesepass wird in der Bücherei abgegeben; man holt sich einen neuen - und sofort kann es wieder losgehen mit dem Sammeln von Stempeln.

Mit diesem Projekt erzielt man eine gute Werbewirksamkeit für die Bücherei und schafft gleichzeitig einen Anreiz für die Kinder, mehr zu lesen.

Am 8. Juni wurde das Projekt offiziell vorgestellt – und seitdem wurden über 100 Lesepässe ausgegeben. Die ersten vollen Lesepässe wurden bereits abgegeben und die Kinder wurden für ihre Lesefreude belohnt.

Übrigens... die Buchstützen - der Förderverein der Bücherei Alfter - übernimmt zu 100% die Kosten für dieses Projekt.

Brigitte Emmerich, Vors. der Buchstützen



## KÖB Oedekoven

#### Leseempfehlung: Heiner Wilmer "Hunger nach Freiheit"

Man kann jemanden in die Wüste schicken – das ist für diesen wenig schmeichelhaft. Er wird ausgeschlossen, isoliert. Man kann aber auch sich selbst in die Wüste schicken, einen Wüstentag einlegen, mal nur zu sich kommen. Das habe ich früher gerne gemacht, als die Kinder klein waren und ich dachte, ich werde vom Alltag aufgefressen. Ich bin früh morgens los, zu Fuß, und habe einfach nur mit mir selbst einen ganzen Tag verbracht. Ohne Gepäck, einen Apfel und Kekse als Proviant. Da bin ich zu mir selbst gekommen, habe ich mich unbequemen Fragen gestellt und manchmal habe ich auch Antworten gefunden. Je-

denfalls war ich danach wieder bereit für Familie und Alltag. Ein ganzes Wüstenbuch mit intensiven Lektionen hat jetzt Heiner Wilmer vorgelegt. Der 1961 geborene Herz-Jesu-Priester wurde gerade zum 71. Bischof von Hildesheim berufen. Wie begegnet man solchen Herausforderungen, die wir im Grunde alle irgendwie mehr oder weniger zu meistern haben? Viele suchen sich heute einen Coach, folgen berühmten Gurus, suchen Erkenntnisse in beliebiger Ratgeberliteratur. Wilmer findet sein leuchtendes Vorbild in der Bibel. In dreizehn Kapiteln stellt er uns die schillernde und vielfach gebrochene Person des, wie Wil-

mer es formuliert, ersten modernen Menschen der Bibel vor: Mose. Wilmer nimmt uns mit zu den vielen Stationen in Moses Leben und schlüsselt auf, welche Bedeutung gerade die jeweilige Begebenheit für die Entwicklung dieser berühmten Figur hat. In zahlreichen kurzen Kapiteln analysiert der Autor erst eine meist sehr bekannte Episode, um sie dann ins Heute und als "Schlüssel zu mir selbst" umzudeuten. Schön ist, dass Heiner Wilmer immer auch etwas aus seinem eigenen Leben preisgibt. Er, der auf einem Bauernhof im Emsland aufgewachsen ist, zitiert am Ende seines Buches seinen alten Onkel Bernd, der ihn schon als Kind mit dem Satz, "Jungs, ihr dürft euch nie ganz satt essen." verwundert hat. Erst mit Mose, der das gelobte Land nicht betreten durfte, versteht er: "Zu spüren, wann Schluss ist, egal, ob mit Essen oder anderen Dingen, das ist Achtsamkeit, das ist Wachheit. Achtsam zu sein, bedeutet wach zu sein, offen. Diese Wachheit und diese Offenheit wiederum machen Freiheit aus." Nehmen Sie sich für dieses Buch Zeit, wenn es für eine Zeit in der Wüste nicht reicht! Erika Mager

#### ÖB St.Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter Tel. 02222/935360 kontakt@buecherei-alfter.de www.buecherei-alfter.de

Di 14:30 - 19:00 Uhr Mi, Do, Fr 14:30 - 18:00 Uhr Do (in der Schulzeit) 09:30 - 12:30 Uhr Sa 09:30 - 12:30 Uhr

#### KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven Tel. 0228/747442 koeb-oedekoven@gmx.de www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr Do 09:30 – 12:00 Uhr

### KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf Tel. 02222 / 5307

So 09:45 - 11:45 Uhr

#### KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick Tel. 0228 / 7482963

www.buecherei-witterschlick.de

Di, Do 16:00 – 18:00 Uhr So 10:00 – 11:30 Uhr In den Sommerferien nur donnerstags geöffnet.

#### KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12 53347 Alfter-Volmershoven Tel. 0228/96497764

Mo, Do 17:00 – 19:00 Uhr Mi 10:00 – 11:00 Uhr In den Ferien nur montags geöffnet.



## **Termine**

### ÖB St. Matthäus, Alfter

- 06.10. 14:00 Uhr Pättcheswanderung Buchstützen mit Luise Wiechert; Anmeldung erforderlich. Eintritt frei!
- 09.10. 17:30 19:00 Uhr "Blick hinter die Kulisse" -Büchereiführung einmal anders. Koop. mit der VHS Bornheim/Alfter. Eintritt frei! Anmeldung.
- 11.10. 14:45 15:30 Uhr Bilderbuchkino "Die Rabenrosa" von Helga Bansch für Kinder ab 4 J. Eintritt frei!
- 12.10. 16:00 17:00 Uhr "Wie Finn und Marieke einmal den Herbst aufhielten" Vorlesen und Basteln für Schulkinder.

Während der Herbstferien (15.10. - 27.10.2018) bleibt die Bücherei bis auf Donnerstagvormittag wie gewohnt geöffnet!

- 08.11. 14:45 15:30 Uhr Bilderbuchkino "Frau Holle" illustriert von Bernadette
- 20.11. 19:30 Uhr "Literaturcocktail" Buchempfehlungen von der Frankfurter Buchmesse mit Frau von Schwarzkopf.
- 23.11. 16:00 17:00 Uhr "Der 100. Geburtstag" Vorlesen und Basteln für Schulkinder. Gebühr 2 Euro / Anmeldung erforderlich.
- 27.11. 20:00 Uhr Krimi-Lesung mit Sabine Trinkaus und Judith Merchand; Eintritt: 7€/5€ FV-Mitglieder
- 30.11. 16:00 17:00 Uhr "Märchen zum Advent" für Kinder ab 5 J. mit ihren Eltern & Großeltern. Erzählt von Corinna Witzig. Eintritt: 3€ Kinder/5€ Erw.
- 04.12. 17:00 19:00 Uhr "Tablet-Café" Buchstützen, in der Bücherei Alfter. Fragen rund um die Onleihe mit Tipps zu eBooks und mehr.
- 12.12. 20:00 Uhr "Erzählte Weihnacht" Märchen und Musik mit Corinna Witzig und Anke Fengler; Hofladen Mandt, Eintritt: 7€
- 13.12. 14:45 15:30 Uhr Bilderbuchkino "Die Geschichte vom Weihnachtsglöckchen" von Rolf Krenzer; für Kinder ab 4 J. Eintritt frei!
- 14.12. 16:00 17:00 Uhr "Sind die Lichter angezündet Jeremy James". Vorlesen und Basteln für Schulkinder. Bücherei Alfter, Gebühr 2 € bei Anmeldung.

Die Bücherei macht Weihnachtsferien vom 21.12.2018 - 04.01.2019

#### KÖB Oedekoven

- 28.09. 20:00 Uhr im Pfarrzentrum: Lesung mit der Krimiautorin Carla Berling "Sonntags Tod".
- 30.10. 9:30 11:45 Uhr in der Bücherei: Literaturgesprächskreis: Joost Zwagerman: Duell.
- 03./04.11. Vorweihnachtliche Buchausstellung und Feier "60 Jahre KöB Oedekoven".
- 15.11. 14:30 Uhr im Pfarrzentrum: Figurentheater Mimikri mit "Dornröschen" für Kinder ab 4 J.
- 27.11. 9:30 11:45 Uhr i. d. Bücherei: Literaturgesprächskreis: Julian Barnes: Im Lärm der Zeit.
- 30.11. 20:00 Uhr im Pfarrzentrum: Lesung mit Christiane Florin "Weiberaufstand".



## 1888 - 2018: 130 Jahre Bücherei St. Lambertus (3. Teil)

Als für die KÖB St. Lambertus, Witterschlick, 1888 der 1. Eintrag im Register des Borromäusvereins erfolgte (115,- Mark wurden als Beitrag eingezahlt), war der "Kulturkampf" in Deutschland seit einem Jahr beendet.

1888-1945

Bei diesem "Kulturkampf" ging es um die Auseinandersetzung zwischen der katholischen Kirche und dem Königreich Preußen unter Otto von Bismarck, der den Einfluss der Kirche auf den Staat einschränken wollte. Als

dieser Streit 1887 beendet wurde, war jedoch die Zahl der Ortsvereine im Borromäusverein drastisch gesunken. Bis 1895 stieg sie zwar wieder an, aber die Katholiken waren auf dem Rückzug in ein scheinbar bergendes Ghetto. Ab 1900 erfolgte eine größere Offenheit, und die Büchereien des Borromäusvereins wurden zu allgemein zugängli-Volksbüchereien. 1913 erbaute der Verein aus eigenen Mitteln das Haus am Wittelsbacher-

ring in Bonn, wo er noch heute seinen Sitz hat.

Eine erneute drastische Einschränkung erfolgte ab 1933: Dem Borromäusverein wurde der Öffentlichkeitscharakter aberkannt und der Vorstand musste zurücktreten. Nichtreligiöse Bücher wurden aussortiert und beschlagnahmt. Durch diese Aktion und durch Kriegsschäden gingen bis 1945 insgesamt 2,5 Millionen Bände verloren.

Nach 1945

Unmittelbar nach Kriegsende wurden die Büchereien neu belebt. Diözesane Fachstellen entstanden, die die Büchereien bezuschussten.

Witterschlick ab 1960

Mit Ausnahme der Jahre 1906 und 1916-1924 liegen für Witterschlick schriftliche Einträge über bezahlte Beiträge bei der Diözese Köln vor, d.h. die Bücherei hat in diesen Jahren im Sinne des Borromäusvereins gearbeitet.

Ab 1960 wird sie durch den neu ernannten Pfr. Wilhelm Werner zudem regelmäßig in der Pfarrchronik erwähnt: "Mit großer Freude konnte der Ortspfarrer (er meint sich selbst) am So. dem 10. Juli (1960) die Neueröffnung der Pfarrbücherei verkünden. … Die Mitgliederzahl war am Ende des Jahres auf 86 gestiegen, gegen 30 vorher. Die Ausleihe der Bücher an den Samstagen (17:30 - 19:30 Uhr) erfolgte durch die Pfarrhelferin und die Schwester des Pfarrers."

Ab 1962 gibt es jährliche Buchausstellungen vor Weihnachten.

Für die kommenden Jahre beschreibt Pfr. Werner zunächst wachsende Zahlen hinsichtlich Mitgliedern, Medien und Ausleihen, beklagt jedoch für die Buchausstellung 1969 stagnierende Besucherzahlen: "Es wurden zwar Bücher gekauft. Aber das Interesse am Buch schlechthin ist gesunken. … Der heutige Mensch will Bilder."

Unter dem 1971 eingeführten Pfr. Jakob Mastiaux erfolgt am 27.2.1972 die Neueröffnung der Bücherei in den Räumen des Klosters. "1783 Bände stehen zur Ver-

fügung. Durch einen großen Mitarbeiterstab ist die Ordnung der Bücherei gewährleistet." Die weiteren Highlights:

1974: "Die Bücherei erweitert ihr Angebot um Spiele und Toncassetten."

2001: Hörbücher werden neu ins Sortiment aufgenommen.

2003: Erfassung der Medien und Ausleihe durch EDV-Technik.

2005: DVDs werden neu in den Bestand aufgenommen.

2006: Neu sind

"bibfit"-Kurse, d.h. Grundschüler lernen, wie man eine Bibliothek benutzt. Die Bücherei zieht (aufgrund von Sparmaßnahmen des Bistums) ins Pfarrzentrum um, dort Wiedereröffnung am 26.9.2006.

8.11.2008: Abschluss der Umgestaltung der Bücherei 16.9.2016: Onleihe - jetzt auch in Witterschlick 130-Jahr-Feier am 1.9.2018

Bei sommerlichen Temperaturen begann die Feier um 17 Uhr mit einer von Pfr. Ollig gehaltenen Andacht im Pfarrgarten. Daran anschließend begrüßte das Leitungsteam die ca. 60 geladenen Gäste aus Gremien, Verbänden und der Kommunalgemeinde, die ihrerseits ihre Glückwünsche überbrachten. Büchereileiterinnen aus dem Seelsorgebereich gratulierten ebenso wie Frau Pulm von der Fachstelle in Köln, die eigens dabei betonte, dass die katholische Bücherei in Witterschlick die älteste im Erzbistum sei. Durch Zuschüsse dieser Fachstelle und des Witterschlicker Kirchenvorstandes wurde der Kinderbuchbereich in den Sommerferien erneuert. Einhellig wurde die Bücherei als eine wichtige Institution benannt und den 24 Mitarbeitern/innen für ihr Engagement gedankt. In diesem Rahmen wurden zudem Dagmar Brock, Hedwig Fink, Wolfgang Pfister und Martin Zielinski für 10jährige Mitarbeit geehrt. Bei Getränken und einem reichhaltigen Buffet zog sich das Fest bis in die Abendstunden hin.

> Hedwig Lamberty-Zielinski Foto: Martin Zielinski



## **Schützenfest**

### St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft Alfter 1848 e.V.

Am Sonntag, dem 05.08.2018, begann gegen 5:30 Uhr das große, zweitägige Schützen- und Volksfest. Jeder aktive Schütze wurde von der Prinzengarde Rot Weiß Alf-



ter geweckt. Auf diese Tradition ist die Alfterer Schützenbruderschaft sehr stolz.

Nach dem Kirchgang und der Kranzniederlegung am

Ehrenmal gingen die Schützen, angeführt von der Prinzengarde Rot Weiß Alfter, mit einem kleinen Umzug in die Gaststätte "Petras Braustube".

Wegen der heißen Wetterlage wurde aus gesundheitlichen Gründen der Festzug abgesagt. Acht befreundete Bruderschaften waren trotz der Hitze in großer Zahl gekommen.

Im vollbesetzten Biergarten spielten die Vorgebirgsmusikanten und sorgten damit für beste Stimmung. Am Sonntagabend wurde der König der Inaktiven mit folgenden Ergebnissen ausgeschossen: Den Kopf holte Hans Fox, den rechten Flügel holte sich Peter Reusch, den linken Flügel Michael Kraft und den Schweif Franz Burbach. Den Rumpf und damit den Titel des Königs der Inaktiven holte sich mit dem 90. Schuss Michael Kraft. In diesem Jahr wurde erstmals dem stolzen Inaktivenkönig eine Wanderkette für ein Jahr verliehen.

Ab 17:00 Uhr strebte das Fest dem 1. Höhepunkt entgegen, denn es begann der Wettstreit um die Schützenliesel. Diesen Wettkampf unter den zehn aktiven Frauen konnte Brudermeister Gabi Haag für sich verbuchen und ist damit die fünfte Schützenliesel in der Bruderschaft. Ab 19:00 Uhr knallten die ersten Schüsse beim Wettkampf um die Königswürde. Bei vollem Haus und bester Stimmung stand nach einem langen, spannenden Wettkampf mit dem 224. Schuss der neue Schützenkönig fest.

Der zähe Vogel hatte sich ergeben. Peter Schumacher hatte sich gegen acht Mitbewerber durchsetzen können. Im Wettstreit um die Königswürde hatten vorher Peter Schumacher den Kopf, Matthias Brehm den rechten Flügel, Helmut Jonas den linken Flügel und Katja Brodesser den Schweif abgeschossen. Sie werden entsprechend der Vereinstradition für das laufende Königsjahr die Adjutanten des Königs sein. Die Inthronisierung des neuen Königspaars, welches den König ablöst, wurde von unserem Pastor Rainald Ollig, dem 2. Brudermeister Wolfgang Sauer, der stellv. Bürgermeisterin Luise Wiechert und dem stellv. Bürgermeister Bruno Schmidt vorgenommen. Die Feier endete in den frühen Morgenstunden.

G. Haag (Brudermeister), Text und Foto

## **Pray auf dem Tennisplatz**

Am Freitag, dem 4. Mai 2018, fand der erste Gottesdienst einer Reihe statt, die sich "PRAY?!" nennt. Ziel der Veranstaltung ist es, eine etwas andere Art von Gottesdienst erleben zu können. Fokus wird auf die Gemeinschaft gelegt. Der Gottesdienst, der von Diakon Martin Sander in zivil geleitet und zusammen mit Dagmar und Benedikt Schmälter vorbereitet wurde, dauerte etwa eine halbe Stunde und fand beim Tennisclub TC Am Hardtbach zwischen Witterschlick und Volmershoven-Heidgen statt. Alle Besucher waren mit eingebunden und eingeladen, aktiv mitzuwirken.



Eine Aktion, die bei Jung und Alt für viel Freude sorgte, war das Dosenwerfen. Ein Ziel haben, anpeilen und versuchen es zu treffen, ist gar nicht so einfach, wenn man ungeübt ist. Desweiteren wurde "David gegen Goliath" gelesen, mit der Diakon Martin Sander das Thema des Abends, Ziele anvisieren und versuchen, sie zu erreichen, ansprach und charmant auf das Thema Tennis bezog. Musikalisch wurde das Ganze von modernen Liedern, die auf einer Musikbox abgespielt wurden, begleitet.

Es war eine schöne Mischung von etwa 30 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die bei diesem entspannten Beisammensein und "Gott-mal-anders-erfahren" mitmachten. Gott mal anders erfahren war genau das Ziel, welches nach dem Gottesdienst erst so richtig zum Ausdruck kam. Wenn man sonntags in die Kirche geht, ist man sehr introvertiert, unterhält sich vielleicht noch einige Minuten nach der Messe mit dem Nachbarn und geht dann zügig wieder nach Hause. So aber nicht bei diesem Gottesdienst, der sich vielmehr um die Gemeinschaft kümmerte. Nach dem Gottesdienst, der in einem Kreis aus Bierbänken rund um ein Feuer stattfand, gab es ein geselliges Beisammensein, bei dem alle, die wollten, Tennis spielen, grillen, essen, trinken und/oder sich einfach nur unterhalten konnten. Dies ist schwer bei einem normalen Sonntagsgottesdienst zu erreichen, aber genau das war das Ziel des Abends und es wurde optimal genutzt! Ein wirklich schöner Abend in netter Runde bei geselligem Zusammensein fand sein Ende dann letztlich doch irgendwann, wobei viele Besucher meinten, dass diese andere Art von Gottesdienst ihnen sehr gefallen hätte und sie sich schon auf den nächsten "PRAY?!"-Gottesdienst freuten.

> Benedikt Schmälter Text und Foto

## Familien- & Kleinkindergottesdienste

### Samstag, 29.09.2018

17:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst Erstkommunionvorbereitung, St. Matthäus, Alfter

#### Sonntag, 30.09.2018

11:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst Erstkommunionvorbereitung, St. Lambertus, Witterschlick

11:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst Erstkommunionvorbereitung, St. Mariä-Himmelfahrt, Oed.

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus, Alfter

#### Samstag, 06.10.2018

18:45 Uhr Familienmesse zum Erntedankfest und zur Kommunionvorbereitung

St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

#### Sonntag, 07.10.2018

10:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Lambertus, Witterschlick

#### Sonntag, 04.11.2018

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,

St. Matthäus, Alfter

11:00 Uhr Kinderkirche,

St. Mariä-Himmelfahrt, Oedekoven

11:00 Uhr Familienmesse,

St. Lambertus, Witterschlick

## Sonntag, 11.11.2018

11:00 Uhr Familienmesse zu St. Martin

St. Mariä-Himmelfahrt, Oedekoven

11:00 Uhr Familienmesse,

St. Lambertus, Witterschlick

#### Sonntag, 18.11.2018

10:00 Uhr Kleinkindergottesdienst St. Lambertus, Witterschlick

## Samstag, 24.11.2018

17:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kindern im Pfarrheim, St. Matthäus, Alfter

#### Samstag, 01.12.2018

17:00 Uhr Familienmesse,

St. Mariä-Heimsuchung, Impekoven

18:45 Uhr Familienmesse,

St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

#### Sonntag, 02.12.2018

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim

St. Matthäus, Alfter

#### Sonntag, 09.12.2018

11:00 Uhr Familienmesse,

St. Lambertus, Witterschlick

#### Samstag, 15.12.2018

17:00 Uhr Wortgottesdienst mir Kindern im Pfarrheim, St. Matthäus, Alfter

#### Sonntag, 16.12.2018

10:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,

St. Lambertus, Witter-

schlick





## **Anmeldecafé**

#### Kath. Familienzentrum Alfter

Das Kath. Familienzentrum Alfter bietet für Alle, die einen Betreuungs-

platz für ihr Kind suchen, Beratungstermine an. Dabei werden die Räumlichkeiten vorgestellt, Informationen gegeben und Fragen beantwortet. Zudem ist eine direkte Anmeldung möglich. Die Beratung findet zu den folgenden Terminen statt.

- Freitag, 05. 10.2018 von 9:00 11:00 Uhr
- Freitag, 02.11.2018 von 9:00 11:00 Uhr
- Mittwoch, 07.11.2018 von 14:30 16:30 Uhr
- Freitag, 23.11.2018 von 9:00 11:00 Uhr

Da die Teilnahme auf 6 Eltern/Elternpaare mit Kindern beschränkt ist, ist eine Anmeldung erforderlich:

Kath. Familienzentrum Alfter Schlossweg 4, 53347 Alfter Telefon 0 22 22 / 26 85

E-Mail: kath.kiga.alfter@t-online.de

Petra Axeler

## **Erntedankgottesdienste**

In diesem
Jahr haben
wir angesichts der
langen Hitzezeit erlebt,
wie abhängig
wir bei der
Ernte von der



Witterung sind. Wie dankbar dürfen wir sein für alles, was gewachsen und geerntet werden konnte. Dankbar dürfen wir auch für alle Landwirte sein, die in unterschiedlicher Weise Obst und Gemüse und Getreide angebaut haben oder Tiere halten für unsere Fleisch- und Milchversorgung.

Die Pfarrgemeinde **St. Matthäus Alfter** lädt am Samstag, dem 6. Oktober 2018 um 17:00 Uhr zu einer besonderen Familienmesse auf einem Hof ein. In diesem Jahr stellt die Familie Leyendecker im Landgraben 40 ihren Hof zur Verfügung. Danken für die Ernte des Feldes kann man sicher auf einem Bauernhof besonders gut. Dort hat man jeden Tag mit der Ernte des Feldes zu tun. Man weiß: "Eine gute Ernte ist ein Geschenk." Vorbereitet wird diese Messe vom Familienmesskreis St. Matthäus. Für die musikalische Unterstützung sorgt wieder der Musikkreis von St. Matthäus.

Ebenfalls an diesem Samstag feiern wir um 18:45 Uhr in **St. Mariä Hilf in Volmershoven-Heidgen** einen Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Dieser eröffnet gleichzeitig auch die Kommunionvorbereitung.

In den **Mittelgemeinden** findet der Erntedankgottesdienst am Sonntag, dem 7. Oktober um 11:00 Uhr, als Familienmesse in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt in Oedekoven statt..

Georg Theisen, Pfarrvikar und Irene Urff

## Zeltlager der Messsdiener Alfter

Das bisher größte Zeltlager der Messdiener St. Matthäus Alfter mit 57 Teilnehmern und 20 Leitern lief dieses Jahr unter dem Thema Mittelalter. Zelte und die Planspielgruppen wurden passend zum Thema benannt. Rund um den Zeltplatz in Ammeldingen haben die Planspielgruppen in vielen Spielen und Wettkämpfen um Gebiete gekämpft und einen Nachfolger für den leer stehenden Königsthron gesucht. Neben dem angrenzenden Fußballplatz konnten wir auch den naheliegenden Wald nutzen, um unsere Spiele durchzuführen.

Das Highlight des Zeltlagers war dieses Jahr der Ausflug in den Kletterwald in der Nähe von Mayen. Auch das örtliche Freibad haben wir zweimal zu Fuß besucht und konnten uns dort abkühlen und die Sonne genießen. Turniere wie Fußball und Muggelquidditch, das beliebte Stratego oder auch Capture the Flag durften natürlich nicht fehlen. Die Abende wurden entweder am Lagerfeuer mit Gitarrenmusik und Geschichten erzählen oder mit Abendshows, wie Rettet die Süßigkeiten, Geh aufs Ganze und natürlich der Mister & Misses Show verbracht. Im Anschluss an die Abendshows gab es für die Kinder noch Lagerdisco.

Neben viel Spiel und Spaß gibt es auch Dienste, die täglich verrichtet werden müssen. So hilft jeweils ein Zelt am Tag der Küche und spült nach dem Essen auch die Töpfe, Pfannen und das Kochgeschirr. In der Mittagspause, auch TUI genannt, reinigt der Klodienst jeden Tag die Waschund Toilettenräume. Mit ein wenig Musik können auch diese Aufgaben Spaß machen. Außerdem gibt es für jedes Zelt einmal im Zeltlager die Nachtwache. Zusammen mit den Leitern dürfen die Kinder länger wach bleiben und am Lagerfeuer sitzen. Unser Küchenteam versorgt sie währenddessen mit warmem Kakao und Stockbrotteig. Außerdem können Marshmallows gegrillt und Popcorn über dem Feuer gemacht werden. Dabei werden Geschichten erzählt oder die Geheimnisse der Blackstorys gelüftet.

Damit unser Zeltlager jedes Jahr so gut läuft, brauchen wir ein gutes Leiterteam und eine ebenso gute Oberleitung. Dieses Jahr haben sich wieder Frederic Breuer, Rafael Rieks und Philipp Rosenfelder zusammengetan und diese Aufgabe übernommen. Weit vor dem Zeltlager

haben sie angefangen einen Zeltplatz zu suchen und die vielen weiteren Vorbereitungen zu treffen. Im Frühjahr kam dann der Rest des Leiterteams dazu und hat die Oberleitung tatkräftig unterstützt. Neben vielen bekannten Gesichtern, die auch im vergangenen Jahr bereits dabei waren, bekam das Team dieses Jahr Verstärkung durch acht neue Leiter.

Die zwei Wochen Zeltlager in der Eifel haben sowohl uns Leitern als auch den Kindern viel Spaß gemacht. Die Herausforderung, mit so vielen Kindern ein harmonisches Zeltlager zu gestalten, ist bewältigt. Das Wetter war sehr sonnig, was leider auch die Wespengefreut hat. Es sind viele lustige Bilder, Sprüche und Videos entstanden. Das Küchenteam

che und Videos entstanden. Das Küchenteam war ausgezeichnet, wie jedes Jahr.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen Helfern und Unterstützern bedanken: dem Sozialen Arbeitskreis der CDU Frauenunion Alfter, dem Dekanatsbereichsausschuss Rhein-Sieg linksrheinisch, dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Arbeitskreis Kinder- und Jugendarbeit Alfter, der VR-Bank Bonn in Alfter, Familie Herter, und den Messdienern St. Matthäus Alfter für ihre Geldspenden. Außerdem dem Hofladen Mandt für reichliche Obst- und Gemüsespenden, Dirk Janßen, der zum wiederholten Male den LKW für uns gefahren hat, Farid Boudraa der uns spontan den Pfarrbus repariert hat, Frau Brandenburg, Frau Klemmer und Herrn Hellenthal für ihre Unterstützung, Herrn Pastor Ollig für seine Unterstützung, sein Vertrauen und seinen Besuch im Zeltlager, den Leitern, die zwei Wochen lang mit viel Freude ehrenamtliche Arbeit geleistet haben, den Eltern, die uns ihre Kinder für zwei Wochen anvertraut haben und schließlich den Kindern, ohne die das Zeltlager gar nicht erst stattgefunden hätte.

Die Vorbereitungen für nächstes Jahr sind schon im vollen Gange. Der Zeltplatz in Wershofen in der Eifel ist bereits gebucht. Anmeldungen und weitere Informationen können im Pfarrbüro in Alfter abgeholt werden oder auf der Website der Messdiener St. Matthäus Alfter (www. messdiener.sanktmatthaeus.de) runtergeladen werden. Auf unserer Facebook Seite (www.facebook.de/zeltlager. alfter) findet ihr Foto- und Videohighlights von diesem Jahr und auch Infos zum nächsten Zeltlager. Wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr! Das Motto bleibt aber wie immer bis zum nächsten Jahr geheim.

Franka Engler und Robert Rieks Foto: Robert Rieks



## Kirchenmusikwoche in Köln

150-jähriges Jubiläum des Diözesan-Cäcilien-Verbandes Köln im Hohen Dom zu Köln - Einfach himmlisch! - Mitmachchorfest in der Lanxess-Arena

Ein großes "Dankeschön" an alle ehrenamtlichen Sängerinnen und Sänger im Bistum Köln

Es sei so voll wie sonst nur an Weihnachten, sagte Erz-

bischof Rainer Maria Kardinal Woelki zu Beginn des Gottesdienstes. Beim Einzug musste ein Weg für ihn gebahnt werden zwischen all den Sängerinnen und Sängern hindurch, die in den Kölner Dom gekommen waren, um das 150-jährige Jubiläum des Cäcilien-Verbandes zu feiern. Der Kardinal kam schnellen Schrittes in seinem roten Gewand durch das Seitenschiff. Die Bläser und die machtvollen Klänge der Orgel ließen den Dom erbeben.

Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki zelebrierte das Hochamt sehr feierlich. In seiner sehr bewegenden Predigt sprach er über die Heilige Cäcilia. Ob sie singen oder ein Instrument spielen konnte wusste er aber auch nicht. Einer falschen Übersetzung zufolge soll sie zu ihrer Hochzeit Orgel gespielt haben.

Er gratulierte und dankte

den Sängerinnen und Sängern für ihren unermüdlichen Einsatz in ihren Pfarreien. Eine halbe Million von ihnen treffe sich jede Woche in 15.000 Chören, deutschlandweit, zum Proben und Singen, auch an den hohen katholischen Feiertagen.

Die Sängerinnen und Sänger gaben während des Hochamtes Kostproben ihres Könnens und zusammen mit den Pueri-Cantores-Chören klang es einfach himmlisch. Pfarrer Georg Theisen aus Oedekoven hatte die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores St. Cäcilia Oedekoven in den Dom begleitet. Nach dem feierlichen Hochamt gingen alle zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Das anschließende Mitmach-Chorkonzert in der Lanxess-Arena Köln zum Abschluss der Kirchenmusikwoche, war ein Ereignis der Superlative, das das Erzbistum Köln zum Dank für die Sängerinnen und Sänger organisiert hatte.

Fast 15.000 Sängerinnen und Sänger sangen zusammen mit Größen aus der Musikwelt, wie z.B. den "Bläck Fööss". Das Neue Rheinische Kammerorchester in symphonischer Besetzung, Pandoras Box - eine Profiband der deutschen Studiomusikerszene und zwei große Ansingchöre, gecastet aus allen Regionen des Erzbistums, sorgten für den guten Klang. Die Sängerinnen und Sänger hatten bereits Wochen vorher intensiv geprobt. Ein Chor-

> heft mit 27 ausgesuchten Liedern stand dafür zur Verfügung.

> Ein fast fünfstündiges Programm hatte für jeden etwas zu bieten. Die "King´s Singers" waren sicher eines der Highlights des Abends.

> Die Moderatorin hielt uns über die gefallenen Tore des WM-Spiels "Deutschland -Schweden" auf dem Laufenden. Mit dem Ausspruch des heiligen Augustinus "Wer singt betet doppelt" wurden wir daran erinnert, dass wir für einen positiven Ausgang des Spiels singen könnten.

Rainer Maria Woelki sprach zum Abschluss des Chorfestes ein Dankgebet und nach dem Schlusslied "Kutt jot heim" strömten Tausende Richtung Bahnhof und in die Kölner Innenstadt, um den Sieg der deutschen Mannschaft gegen Schweden zu feiern.

Wir hatten unser Bestes gegeben. Ich werde dieses

Ereignis mein ganzes Leben lang nicht vergessen. Es war "Einfach himmlisch!"

> Für die Chöre der Pfarreiengemeinschaft Alfter Wilma Kurth, Kirchenchor Oedekoven Text und Foto



In diesem Jahr findet der Abend des Lichtes am 16.11.2018 mal wieder in St. Matthäus in Alfter statt. Für die musikalische Gestaltung des Abends wird es einen Projektchor geben.

Abend des Lichtes 2018

Die Probentermine sind:

- Mi 7.11.2018.
- Mi 14.11.2018 jeweils 20:00 Uhr im Pfarrheim, Saal
- Fr 16.11.2018 um 17:00 Uhr vor der Aufführung in der Kirche.

Wer ein Instrument spielt und auch gerne mitmachen möchte, soll ebenfalls zur Probe kommen.

Hildegard Scherer



## **Kirchenchor Oedekoven**

#### **Patrozinium**

Anlässlich des Patroziniums der Oedekovener Kirche St. Mariä-Himmelfahrt am 15. August hat der Kirchenchor, wie es gute Tradition ist, die folgende Sonntagsmesse am



19. August musikalisch mitgestaltet. Gesungen wurden das Kyrie und das Agnus Dei aus der Festmesse in F von Christopher Tambling, sowie verschiedene Motetten und Marienlieder. Im Anschluss an die Messe trafen sich aktive Sängerinnen und Sänger sowie Fördermitglieder des Chores am Pfarrzentrum, um bei bestem Sommerwetter gemeinsam zu Grillen. Bei kühlen Getränken, selbstgemachten Salaten, guten Gesprächen und Kaffee und Kuchen sind alle Anwesenden auf ihre Kosten gekommen.

Lucia Vedder Text und Foto

### Projekt für Weihnachten

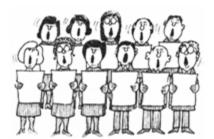
Haben Sie Lust im Chor zu singen? Der Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven sucht Projektsängerinnen und Projektsänger.

Geprobt wird an verschiedenen Donnerstagen ab dem 6.9., 13.9., 20.9., 8.11., 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12.2018 jeweils von 20:00 – 22:00 Uhr, im Pfarrzentrum, Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven, die Missa brevis in G-Dur, KV 140 von Wolfgang Amadeus Mozart, die am 1. Weihnachtstag, 25.12.2018 um 11 Uhr im Gottesdienst aufgeführt wird.

Anmeldungen bei: Chorleiter René Breuer, Telefon-Nr.: 0172 2713554 oder per E-Mail an: kirchenchor-oedekoven@gmx.de

Weitere Infos auch unter: www.kirchenchor-oedekoven.de

Gaby Schell



## Chor und Orchester Sankt Matthäus Alfter

Save the date: Jahreskonzert am 16.12.2018

Am 3. Adventsonntag werden Chor und Orchester Sankt Matthäus Alfter zusammen mit den Sängerinnen und Sängern des Gesangvereins Lüftelberg unter der Leitung von Engelbert Hennes Teile aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in der Alfterer Pfarrkirche Sankt Matthäus aufführen. Wir freuen uns sehr auf dieses musikalische Projekt und Highlight.

Bach thematisiert in seinem Weihnachtsoratorium die Geburt Jesu in Bethlehem, die Anbetung durch die Hirten und die drei Weisen aus dem Morgenland. Dabei nahm er als Textgrundlage den biblischen Weihnachtsbericht nach Lukas 2,1-21 und Matthäus 2,1-12, den er in Form von Kantaten musikalisch gestaltete mit Solisten, Chor und Orchester. Das Oratorium war nicht für eine Gesamtaufführung bestimmt, sondern ist als Zyklus von sechs Einzelwerken entstanden, die damals zur Weihnachtszeit in den Gottesdiensten aufgeführt wurden. Johann Sebastian Bach führte die sechs Kantaten (Teile) des Weihnachtsoratoriums innerhalb von zwei Wochen auf: Teil I am ersten Weihnachtsfeiertag, Teil II am zweiten, Teil III am (damals) dritten Feiertag, Teil IV gab es an Neujahr, Teil V am Sonntag nach Neujahr und den sechsten und abschließenden Teil an Epiphanias (Dreikönigenfest). Erstmals wurden die sechs Teile im Jahr 1734/1735 in der Leipziger Hauptkirche St. Nicolai dargeboten, wo Johann Sebastian Bach auch Kantor des Thomanerchores war (1723-1750).

Heute wird das Weihnachtsoratorium nicht mehr wie zu Bachs Lebzeiten in der Weihnachtszeit, sondern meist im Advent im Rahmen von Konzerten aufgeführt.

Freuen Sie sich auf diesen musikalischen Höhepunkt am 3. Adventsonntag in Sankt Matthäus Alfter und reservieren Sie sich frühzeitig eine Eintrittskarte. Konzertbeginn ist wie immer um 17:00 Uhr.

An dieser Stelle möchten wir wieder unsere Projektsängerinnen und Sänger herzlich einladen, an den Proben teilzunehmen. Werden auch Sie Projektsängerin oder Projektsänger!

Wir möchten Sie - Interessierte und Liebhaber der Kirchenmusik - einladen, im Chor mitzusingen oder im Orchester mitzuspielen. Sprechen Sie uns an oder nehmen Sie einfach einmal an einer unserer Proben teil. Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartner und Probenplan finden sie auch im Aushang von Sankt Matthäus. Unsere Proben sind im Katholischen Pfarrheim in Alfter jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr:

- · montags: Sopran und Alt
- · mittwochs: Orchester
- donnerstags: Tenor und Bass

Nähere Informationen erhalten Sie bei unserem Dirigenten und Chorleiter Engelbert Hennes (Tel. 0228/242 80 76).

Karl Schneider

## Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter (GkF)

Diesmal nahm Elisabeth Rieck-Frechen uns mit auf eine Zeitreise in ihr Leben als Bäuerin hier in Alfter. Zahlreich waren Jung & Alt, Männer & Frauen am 16. Mai ins Haus der Alfterer Geschichte gekommen. Anschaulich und lebendig erzählte sie über die einzelnen Abschnitte und Erlebnisse. Mit immer neuen Ideen und Kreativität sowie rheinischem Power gestaltet sie Ihren Weg bis heute. Herzlichen Dank liebe Elisabeth und liebes Team des HDAG!!



Für die großzügigen Spenden zum Blumenschmuck des Maialtares und für all die Kuchen- und Kaffeespenden im Rahmen der Jubiläums-Pfarrfest-Cafeteria und natürlich für die aktive, tatkräftige Mitarbeit den fleißigen Helferinnen sagen wir vielen lieben Dank.

Dank der regelmäßigen und zuverlässigen Organisation von Franziska Brück fuhren wir auch dieses Jahr mit dem Fahrrad zum Rosenfest nach Buschhoven, um an der Wallfahrt zur "Rosa Mystica" teilzunehmen.

Der vielfache Wunsch wurde erhört und die Teilnahme hat uns überwältigt: Am 06.07. ging es auf nach Maastricht. Die Stadt, das Wetter, die Stoffe, der Kaffee, die Atmosphäre und nicht zuletzt André Rieu zogen uns in ihren Bann. Durch die Stadtführung erfuhren wir auch etwas über das Leben außerhalb der Stadtmauern. Die internationale Universitätsstadt Maastricht ist ein bevorzugter Ort für Bildung, Kultur, Erholung und Einkaufen. Nach diesem wunderschönen Urlaubstag kehrten wir glücklich nach Alfter zurück.

#### Terminankündigungen

Am Mittwoch, 05.12.2018 ist unser **Mütterkaffee**. Kartenvorverkauf in der Kaiserhalle (Spargel Weber) ist am 10.11., von 10:00 - 13:00 Uhr. Restkarten gibt es ausschließlich telefonisch bei Doris.

Wir laden ein: zur **Andacht am Hl. Judas Thaddäus** am 28.10. und zur traditionellen **Jahresmesse** vor dem Mütterkaffee am 03.12.18: in diesem Jahr mit besonderer musikalischer Unterstützung!

Die gesamte Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter wünscht einen sonnigen, entspannten Herbst.

> Petra Flocke Text und Foto

## KFD Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven

Trier war das Ziel des Tagesausflugs am 25. Juli 2018 unserer Gemeinschaft. Ein heißer Tag wurde uns beschert. Aber 25 Teilneh-



merinnen und Teilnehmer waren am Morgen zur Abfahrt des Busses gekommen. Die Klimaanlage im Bus war eine



Wohltat für alle Reisenden. Als wir gegen 10:15 Uhr in Trier ankamen, empfing uns unsere Stadtführerin zu unserer angemeldeten Führung "2000 Schritte - 2000 Jahre". Von der Porta Nigra bis zur Konstantin-Basilika wurden wir durch die Geschichte der Römer geführt. Nach der Mittagspause, die wir alle genossen, trafen wir uns um 15 Uhr zur Führung durch den Trierer Dom. Es war uns allen angenehm, in die Kühle des Doms zu kommen. Der Trierer Dom ist die älteste Bischofskirche nördlich der Alpen.

Nach einem Eis zum Abschluss des Besichtigungstages fuhren wir alle mit neuen Eindrücken von der Römerstadt Augusta Treverorum zurück nach Impekoven.

Ilse Niemeyer Foto: Doris Wurch

# Vom Rand der Galaxie ins Zentrum der Eifelkrimis



Am 23. Juni starteten 32 ehrenamtliche Helferinnen des "FrauenFrühstücks-Teams Volmershoven-Heidgen" zu ihrem jährlichen

Tagesausflug in die Eifel - wie immer sorgfältig geplant, organisiert und mit viel Herzblut gestaltet von Ute Fuhs.



Erster Stopp war Bad Münstereifel-Effelsberg. Dort erforscht das Max-Planck-Institut für Radioastronomie (MPIfR) mit Hilfe des 100-Meter Radioteleskops seit 1972 Vorgänge im Weltraum. Über die Dimensionen unserer Galaxie, die gewaltigen Entfernungen und die Geheimnisse, die durch die Auswertung der Radiosignale bereits gelüftet werden konnten, informierte uns ein Vortrag. Durch Begeisterung für sein Fachgebiet und die beeindruckenden Bilder vermittelte Doktor Norbert Junkes die Astronomie mitreißend und spannend.

Spannend ging es auch weiter - zunächst bei Kaffee und Kuchen in Hillesheim im ältesten Krimikaffee. Und auf der anschließenden Stadtführung konnten wir selbst gemeinsam mit den Chefermittlerinnen Dane Spur und Klara Fall die Krimihauptstadt Hillesheim erkunden und die vielen Rätsel erfolgreich lösen. Gut gelaunt wurde kombiniert und unauffällig gefolgt!

Ein rundum schöner Ausflug in herzlicher Runde - in unendliche Weiten und kriminelle Niederungen der Eifel. Anja Lazar, für das FrauenFrühstücks-Team

## Frauenfrühstück

Recht herzlich laden wir zum 15-jährigen Jubiläum des "FrauenFrühstückes Volmershoven-Heidgen" am **Samstag, dem 24.11.2018** ein. Wir beginnen um 9 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Lambertus Witterschlick. Daran schließt sich das Jubiläumsfrühstück mit Programm im Pfarrzentrum in Alfter-Witterschlick, Adolphsgasse 7 an.

Das Thema lautet: "Die Dinge des Lebens"

## "Musikalisches Kabarett" mit dem Bonner Frauenduo Grün & Huth

Anmeldungen ab dem 30.10.2018. Die telefonischen und E-Mail-Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakat und Handzettel.

Ihr Frauenfrühstücksteam

Foto: Dorothee Fuderholz



## Ökumenischer Kinder-Bibeltag

Veranstaltet von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde

in Alfter-Ort am **10. November 2018, 9:30 – 17:15 Uhr**.

Hallo liebe Grundschulkinder!

Wie findet man den richtigen Weg ohne sich zu verlaufen? Wegweiser helfen dabei.

Wir wollen uns auf die Spurensuche nach den Wegweisern in der Bibel machen – den zehn Geboten. Sie helfen uns, den Weg durchs Leben zu finden. Kommt mit auf diese Entdeckungsreise!

Die Einladungen zum Kinderbibeltag mit allen notwendigen Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf werden in der Anna-Grundschule verteilt.

Wir freuen uns auf Euch!

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger für das Kinderbibeltags-Team



## Ökumenische Gottesdienste

Bereits zum 19. Mal wird am **Mitt**woch, dem 3.0ktober um 10:00 Uhr in der Impekovener Kirche St. Mariä Heim-

suchung ein Ökumenischer Gottesdienst zum **Tag der Deutschen Einheit** gefeiert. Längst hat er sich etabliert und bildet einen wichtigen Bestandteil in der Ökumene unserer Orte. Der Gottesdienst in diesem Jahr wird unter dem Thema stehen: "370 Jahre Westfälischer Frieden 1648". Der Friedensschluss beendete den 30-jährigen Krieg, der Deutschland verwüstet zurück ließ.

Der diesjährige **Buß- und Bettagsgottesdienst am Mittwoch, dem 21. November** beginnt wieder um 19:30 Uhr als ökumenische Gottesdienst im evangelischen Katharina von Bora-Haus am Jungfernpfad. Nach einer Prozession zur katholischen Kapelle Mariä Vermählung Ecke Staffelsgasse / Ginggasse schließt sich an den Abschluss des Gottesdienstes dort eine Agapefeier an. Das diesjährige Thema lautet in Anlehnung an den diesjährigen Katholikentag in Münster: "Suchet Frieden!".

Am Weltgebetstag für die Einheit der Christen planen wir am Freitag, dem 18. Januar um 20:00 Uhr wieder das ökumenische Tischgespräch, dieses Mal in Witterschlick, wahrscheinlich kath. Pfarrheim. Thema soll sein "Gegenseitige eucharistische Gastfreundschaft möglich? Unterschiede – Hindernisse?!" Bitte schon vorplanen.

Ganz herzlich laden Pfarrer Andreas Schneider (evang.) und Pfarrer Georg Theisen (kath.) zur Mitfeier der Gottesdienste ein.

Georg Theisen



## "Fahrt ins Blaue"

Caritas Ausflug "Fahrt ins Blaue" am 10.07.2018

Um 13:00 Uhr begann bei gutem Wetter unsere diesjährige "Fahrt ins Blaue". Mit 42 Personen, davon sechs Helferinnen, fuhren wir mit dem Bus zu unserem Zielort Heimbach an der Rurtalsperre. Wir fuhren durch schöne kleine Eifelorte und machten eine Trinkpause an einer idyllisch gelegenen Kapelle. Gegen 15:00 Uhr trafen wir in Heimbach ein, wo wir dann pünktlich unsere 1-stündige Rundfahrt mit dem Rurseebähnchen starten konnten. Wir fuhren durch Heimbach und an der Rurtalsperre entlang und bekamen dabei Wissenswertes über die malerische Umgebung vermittelt. Um 16:00 Uhr trafen wir wieder an unserem Ausgangspunkt ein. Von dort mussten wir nur die Straße übergueren, um in unserem reservierten Café mit sehr schmackhaftem Kuchen einzukehren. Bis 17:30 Uhr konnten wir gemütlich Kaffee trinken, um uns danach zum Bus zu begeben und die Heimfahrt anzutreten.

Das Fazit war einstimmig: "Es war eine wunderschöne Tour."

Sibylle Tiggemann Caritas-Team

## **Seniorentreff Alfter**



### Der Seniorentreff ist für alle offen!

Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!

- Mittwoch, 10.10.18, 14:30 Uhr Geburtstagsfeier mit "2 Sunny" Herbstferien vom 15.10. - 27.10.2018
- Mittwoch, 31.10.18, 14:30 Uhr Heimat im Seniorentreff Alfter mit Frau Kastorp
- Mittwoch, 07.11.18, 14:30 Uhr
   St. Martin, Unterhaltung und Musik mit Udo und Hans-Georg
- Mittwoch, 21.11.18, 14:30 Uhr
   Winterbilder und Vorfreude auf den Frühling mit Herrn Pützler
- Mittwoch, 12.12.18, 14:30 Uhr Andacht, im Anschluss Adventskaffee mit Theo Klein

#### **Ihre Ansprechpartnerinnen:**

Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328 Hildegard Bircks Tel.: 02222/4837



## Was war los beim Seniorentreff?



Wie bereits im letzten war auch in diesem Jahr im Juni die Fokloregruppe "Carnevale di Venezia" unter der Leitung von Frau Heidi Axler zu Gast und bereicherte unseren Seniorennachmittag mit ihren handgearbeiteten, barocken Kostümen. Die Gruppe, die über die Grenzen Venedigs hinaus bekannt ist, präsentierte sich mit wechselnden Kostümen und Masken und gab sich wie "lebendige Puppen" zur Freude aller Zuschauer.

Bei besonders heißem Wetter ging unser Ausflug am 20. Juni in die Eifel und die Alfterer Senioren konnten - auch wenn sie nicht so gut "per Pedes" waren - das kleines Örtchen Schleiden kennenlernen. Der heißen Witterung war es geschuldet, dass sich die Aktivitäten bei den meisten unter uns auf Essen und Trinken beschränkten. Bei gemäßigteren Temperaturen ein schönes Ausflugsziel für Naturliebhaber und Wanderer.



Vier Tage später ging es mit einer Runde, unter den Senioren erzählter Witze und der musikalischer Begleitung von Kurt Mager und Begleitung in die Sommerpause.

Marlies Clausenius Text und Fotos

## Buswallfahrt nach Schönstatt

Am **21. Oktober** lädt die Pfarreiengemeinschaft Alfter zur Wallfahrt nach Schönstatt ein. An diesem Tag können wir abschalten, entspannen und uns ins Gebet versenken.

Abfahrt am Sonntag, 21. Oktober: 8:00 Uhr in Alfter, Hertersplatz / 8:30 Uhr Witterschlick, Kirche. Bedarfshaltestellen: Tankstelle Heinrichs, Gielsdorf / Oedekoven, Rathaus

Von Witterschlick fahren wir über die B9 am Rhein entlang nach Schönstatt (ein Ortsteil von Vallendar, gegenüber von Koblenz). Hier ist um 10:30 Uhr Heilige Messe in der Pilgerkirche, anschließend gemeinsames Mittagessen im Pilgerheim. Nach der Andacht im Urheiligtum fahren wir gemeinsam auf den Berg Sion zu einem Besuch im Vaterhaus. Auf Berg Moriah gibt es eine Führung durch die Hauskapelle mit dem Karl- Leisner -Altar. Nach Kaffee und Kuchen treten wir von dort aus die Heimfahrt an und werden ca. gegen 19:30 Uhr wieder in Alfter sein. Die Kosten für den ganzen Tag betragen 30,- p.P. Bitte beachten Sie die Plakate und Flyer in den Kirchen.

Informationen bei Familie Schuler, Witterschlick, Ulmenweg 23, Tel.: 0228/6420793. Anmeldemöglichkeit und Bezahlung in den Pfarrbüros Alfter, Oedekoven und Witterschlick.

Sabine Schuler

## In die Unterwelt des Kölner Domes

Der Sachausschuss Bildung lädt zu einem Rundgang durch den archäologischen Bereich des Kölner Domes und zum östlich gelegenen Taufbecken des frühchristlichen Baptisteriums. Das ausgedehnte Grabungsgelände unter dem Dom ist durch neugestaltete Besucherwege erschlossen, die an den Spuren römischer Wohnhäuser ebenso vorbei führen, wie an den Überresten des karolingischen Domes und natürlich den gewaltigen Fundamenten der gotischen Kathedrale. Das große achtseitige Taufbecken auf der Ostseite des Domes bildete den zentralen Punkt innerhalb der frühchristlichen Taufkirche und ist eines der ältesten heute noch sichtbaren Zeugnisse des Christentums nördlich der Alpen.

- Termin: Samstag, den 24.11.2018
- Beginn der Führung: 12:00 Uhr (Dauer ca. 90 Minuten)
- Gruppengröße: maximal 20 Personen

Die Gebühr für die Führung beträgt 10 € pro Person. Hinzu kommen die Kosten für die Anreise. Diese startet als Gruppe am Bahnhof Roisdorf um 10:58 Uhr. Bitte einige Minuten vorher am Bahnsteig sein. Das Geld wird vor der Führung eingesammelt. Wer lieber individuell, z.B. mit dem PKW, anreisen möchte oder ein Jobticket besitzt, gibt dieses bitte bei der Anmeldung an. Anmeldung bitte per E-Mail unter: s.rieks-alfter@web.de.

Sylvia Rieks Sachausschuss Bildung

## Weltgebetstag der Frauen



Am Freitag 2. März 2018 wurde der Weltgebetstag der Frauen in der katholischen Kirche St. Lambertus Witterschlick gefeiert. In Gemeinschaft mit Frauen von St. Maria Hilf Volmershoven und Frauen der evangelischen Jesus-Christus-Gemeinde wechseln wir uns jedes Jahr in der Durchführung ab. Christliche Frauen aus aller Welt feiern diesen Weltgebetstag jedes Jahr am ersten Freitag im März. Die Gebete und Lieder werden von Frauen aus verschiedenen Ländern vorbereitet. In diesem Jahr haben Frauen aus Surinam (Südamerika) vorbereitet und unter das Thema "Gottes Schöpfung ist sehr gut" gestellt. Wir beteten für die Erhaltung dieser wundervollen Schöpfung.

Mit Unterstützung einer kleinen Musikgruppe, die sich spontan zusammen gefunden hatte, sangen wir Lieder, die alle auf Gottes Schöpfung gerichtet waren. Anschließend trafen wir uns im Pfarrzentrum zum gemütlichen Beisammensein. Es wurde Suppe und Brot gereicht. Die Suppe "Überlebenstopf Chakala" wurde von sieben Frauen am Tag vorher im Treffpunkt im Pfarrhaus mit viel Spaß zubereitet.

Elisabeth Liesenfeld Text und Foto

## Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindemitglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibild

## Kirchenchronik

## Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden

## Taufen



aufen	
19.05. Tilda-Luz Degenhardt	Oedekoven
19.05. Jayden Alexander Klemmer	Alfter
19.05. Leonard Winand	Volmershoven
26.05. Louanne Zoé Brunner	Impekoven
27.05. Johanna Maximiliane Moitz	Oedekoven
02.06. Emilio Senatore	Alfter
02.06. Henrike Helene Anna Walbrühl	Alfter
09.06. Max Henry Alexander Würdig	Impekoven
09.06. Maximilian Becker	Gielsdorf
09.06. Julian Becker	Gielsdorf
09.06. Lara Xiyu Hausen	Gielsdorf
09.06. Ben Henry De Bond	Oedekoven
09.06. Lian John De Bond	Oedekoven
09.06. Niklas Rheindorf	Witterschlick
09.06. Jana Rheindorf	Witterschlick
16.06. Emilia Hilger	Volmershoven
16.06. Leonard Krings	Alfter
30.06. Jannes Michel Nicolai	Volmershoven
30.06. Emilian Eneas Haase	Alfter
01.07. Sophia Kresse	Oedekoven

Trauungen

07.07. Sophia Luisa Rösgen

15.07. Hannes Maximilian Elke

11.08. Giovanni Dioses Ramirez

14.07. Jonathan Mika Liß

15.07. Martha Helene Elke

28.07. Lisa Charlotta Hutter

04.08. Nora Kai Schülter

04.08. Marlina Soley Tings

14.07. Lia Hardy



	Gielsdorf
16.06. Annika Barab und Florian Kerz	Gielsdorf
30.06. Kerstin Michel & Roland Nicolai	Volmershoven
07.07. Stephanie Hintz & Dominik Schu	ımacher Alfter
14.07. Claudia Penkert und Andre Hard	ly Oedekoven
04.08. Linda Hauhoff & Bartosz Olszew	ski Oedekoven
11.08. Nadine Lommerzheim und Chris	tian Gerhards
	Oedekoven

12.05. Stefanie Vogler und Erich Sascha Melsbach

14.07. Elisabeth Eva Anna M. Noppeney Witterschlick

## Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die neue Handynummer: 0170 / 550 700 1

### Goldhochzeiten



L6.06. Margret und Helmut Jonas	Alfter
L5.07. Helga und Reiner Adolphi	Alfter
21.07. Christian und Helene Bauch	Oedekoven
04.08. Karla und Hans Roitzheim	Volmershoven

#### Eiserne Hochzeit



26.05. Margarete und Willi Schumacher

Alfter





Alfter

Alfter

Alfter

Alfter

Oedekoven

Oedekoven

**Oedekoven** 

Witterschlick

Witterschlick

64 Jahre, Oedekoven verstorbene 20.04. Therese Augustine Sühl, geb. Schmeder

90 Jahre, Oedekoven 24.04. Maria Koschick, geb. Galle 90 Jahre, Alfter 14.05. Josef Schneider 74 Jahre, Volmershoven 19.05. Maria Winter, geb. Gerk 82 Jahre, Gielsdorf 23.05. Anna Maria Rhein, geb. Klein 87 Jahre Gielsdorf 25.05. Elly Alice Alef, geb. Blendeck 87 Jahre, Alfter

25.05. Franz-Josef Montenarh 78 Jahre, Alfter 29.05. Sandra Schüller, geb. Hilger 52 Jahre Volmershoven

30.05. Margarete Krupp, geb. Körner 85 Jahre, Alfter 02.06. Maria Anna Wolff, geb. Koßmann 92 Jahre Alfter

07.06. Helmut Waldemar Rings 76 Jahre, Oedekoven 09.06. Peter Josef Simons 89 Jahre, Witterschlick

13.06. Matthias Theodor Fuß 89 Jahre, Alfter 71 Jahre

14.06. Monika Pinsdorf, geb. Adolph Gielsdorf

22.06. Rosa Maria Braun, geb. Fischenich 84 Jahre Alfter

23.06. Wilhelm Kaspar Heimbach 86 Jahre, Alfter 28.06. Anna Thünker 83 Jahre, Volmershoven

29.06. Christian Dreesen 84 Jahre, Alfter

10.07. Gertrud Braun, geb. Schmitz 100 Jahre Oedekoven

12.07. Klaus Hans Esser 76 Jahre, Witterschlick

78 Jahre, Heidgen 13.07. Kaspar Ruland 15.07. Kordula Thiemann 60 Jahre, Alfter

16.07. Wilhelmine Josefine Güth, geb. Basten 87 Jahre

Witterschlick

16.07. Johannes Wipperfürth 93 Jahre, Witterschlick 18.07. Hendrik Leon Gillissen 19 Jahre, Impekoven

19.07. Heinrich Merzbach 80 Jahre, Witterschlick

28.07. Lydia Maria Mrowietz, geb. Hoppek 89 Jahre

Witterschlick

12.08. Gerhard Kaspers 89 Jahre, Witterschlick 13.08. Paul Mertens 93 Jahre, Oedekoven 21.08. Gerta Henseler 80 Jahre, Alfter

Stand: 23.08.2018

## Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



#### **Pastoralteam**

#### Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter Tel. 02222 / 25 85, Mail: alfter@pg-alfter.de

#### Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven Tel. 0228 / 64 13 54, Mail: georg.theisen@pg-alfter.de

#### **Diakon Martin Sander**

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf Tel. 0228 / 986 36 25, Mail: martin.sander@pg-alfter.de

#### **Pastoralreferentin Bernadette Molzberger**

Hertersplatz 21, 53347 Alfter Tel. 02222 / 64 93 40, bernadette.molzberger@pg-alfter.de

#### Sr. Clara Maria Schmitt

Kirchplatz 4, 53123 Bonn-Duisdorf Tel. 0228 / 94 77 33 41, Mail: clara.schmitt@pg-alfter.de

#### Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter
Tel. 0228 / 64 43 27, Mail: ruediger.gerbode@pg-alfter.de

#### **Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf**

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim Tel. 02222 / 647 41, Mail: gerhard.stumpf@pg-alfter.de

## **Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter**

Tel. 02222/97 84 00

#### Elke Friedrich, Engagementfördererin

Hauptstrasse 239, 53347 Alfter-Witterschlick Tel. 0228 / 96 49 96 14, Mail: elke.friedrich@pg-alfter.de Mobil: 0170 / 102 80 24

### Kath. offene Jugendarbeit

## KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter Tel.: 02222 / 99 26 96

#### JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel.: 0228 / 748 29 61

Mobil: 0177 / 538 65 41 okjaalfter@web.de www.kickjump.de

#### **Pastoralbüro**

#### Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516 alfter@pg-alfter.de

 Montag
 16:00 - 18:00 Uhr

 Dienstag
 10:00 - 12:00 Uhr

 Mittwoch
 10:00 - 12:00 Uhr

 Donnerstag
 10:00 - 12:00 Uhr

 Freitag
 16:00 - 18:00 Uhr

#### **O**edekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433 oedekoven@pg-alfter.de

Dienstag 14:30 – 16:30 Uhr Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

#### Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524 witterschlick@pg-alfter.de

Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr

#### Vertretungen

#### Kirchengemeindeverband

Dr. Christoph Rhein 02222/4354

## Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter Dr. Herman-Josef Gassen 02222/644 35
Gielsdorf Dr. Christoph Rhein 02222/43 54
Oedekoven Gertrud Schmidt 0228/64 13 63
Witterschlick Josef Wenzler 0228/986 36 63
Volmershoven- Hans Roitzheim 0228/64 54 29
Heidgen

#### **Pfarrgemeinderat**

Vorsitzender Vakant. Informationen im Pastoralbüro.

### Pfarrausschüsse

 Alfter
 Irene Urff
 02222/4882

 Gielsdorf
 Peter Simon
 02222/1377

 Oedekoven & Andreas Kandula
 0228/74826060

Impekoven

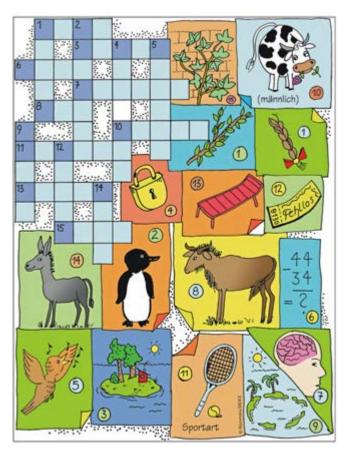
Witterschlick Dagmar Schmälter 0228/649777 Volmershoven- Irmgard Paßmann 0228/642277

Heidgen

Weitere Kontakte finden Sie unter www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de

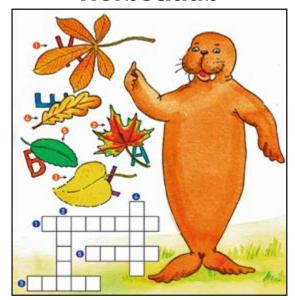


## Kreuzworträtsel



## Herbstlaub

Graphik: Deike



Von welchen Bäumen sind die Blätter? Die Anfangsbuchstaben helfen dir. Graphik: Deike

## **Richtige Reihenfolge**



Graphik: Deike

## Wortsuchspiel

Suche in verschiedenen Richtungen: Anemonen, Astern, Chrysanthemen, Hagebutten, Heidekraut, Kuerbis, Physalis, Sonnenblumen, Steinbrech

В	S	N	K	A	N	ı	N	С	Н	Ε	N	F	U
S	P	0	A	N	Ε	M	0	N	Ε	N	K	P	Н
T	F	T	N	s	W	X	K	Ε	ı	G	Ε	Н	Α
Ε	٧	Н	Ε	N	Н	В	U	В	N	I	J	Υ	М
ı	S	Υ	Р	L	Ε	R	Ε	В	G	Н	Z	S	S
N	D	0	Ε	K	L	N	R	0	U	Y	S	A	T
В	Ε	L	N	0	L	Ε	В	R	ı	F	٧	L	Ε
R	N	Ε	٧	N	R	W	ı	L	N	F	K	ı	R
Ε	R	T	Z	L	Ε	Т	s	Α	U	Ε	ı	S	N
С	Н	R	Υ	s	Α	N	Т	Н	Ε	М	Ε	N	W
Н	G	U	F	T	Х	N	Н	Α	S	T	Ε	R	N
С	T	F	Н	Α	G	Ε	В	U	Т	T	Ε	N	М
В	Ε	J	ı	R	0	L	z	F	T	R	Н	N	Ε
N	T	U	Α	R	K	Ε	D	ı	Ε	Н	С	s	R

Irene Urff